

Viscount Monckton fordert Seine Königliche Hoheit Prince Charles heraus, mit ihm über die Apokalypse zu debattieren

geschrieben von Viscount Monckton Of Brenchley | 14. Februar 2014

Da Ihre Königliche Hoheit seine Person als fairer Mitspieler beim Shootout der Politik hingegeben hat, kann ich endlich zwei Optionen anbieten. Ich muss sie nicht länger zurückhalten, was so Viele getan haben angesichts der Einmischungen Ihrer Königlichen Hoheit in die Politik, die immer häufiger werden und sowohl hinsichtlich ihrer Art und Weise als auch hinsichtlich ihrer Inhalte immer weniger akzeptabel sind.

Option 1: Ihre Königliche Hoheit wird auf den Thron verzichten, sofort und für immer. Jene Bemerkungen waren parteipolitisch und sollten diejenigen brüskieren, die immer noch glauben, anders als Ihre Königliche Hoheit, dass das United Kingdom ein freies Land ist und bleiben soll; wo jeder Untertan Ihrer Majestät Wissenschaft und Wirtschaft studieren, seine Schlussfolgerungen ziehen und die Ergebnisse veröffentlichen kann, so ungelegen diese Ergebnisse auch immer sein mögen.

Die Grenze ist überschritten. Niemand, der sich so unmäßig in die Politik eingemischt hat, sollte jemals legal den Thron besteigen. Die arrogante und abfällige Haltung Ihrer Königlichen Hoheit gegen fast 50 Prozent Ihrer Untertanen, die der Neuen Religion nicht länger folgen wollen, ist gleichbedeutend mit einer verfrühten Abdankung. Gute Nacht, lieber Prinz! Nie mehr „Ihre Königliche Hoheit“!

Hallo Kumpel! Sie sind jetzt ein Bürgerlicher, genau wie die meisten der Untertanen Ihrer Majestät. Sie werden sehen, dass wir eine fröhlich lärmende Menge sind. Die meisten von uns glauben nicht an Paläste, und keiner von uns geht irgendwohin mit seinen eigenen, mit Monogrammen versehenen Abdeckungen für Toilettendeckel.

Die Independence Party in UK, die in Schottland zu repräsentieren ich bis vor Kurzem die Ehre hatte, sagt mit den besten wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Beweisen, dass sich die Profiteure des Untergangs ungerechtfertigt auf unsere Kosten bereichern.

So hat zum Beispiel selbst das unaussprechliche IPCC Ratschläge von mir und anderen Experten-Gutachtern angenommen, dass es ein Fehler war, sich bei der Vorhersage des Klimas auf schlecht konstruierte und defekte Computermodelle zu verlassen. Zwischen den Vorabversionen und der Endversion des „5. Zustandsberichtes“ hat das IPCC die Modelle fahren

lassen und stattdessen seine eigene „Experten-Einschätzung“ abgeben, der zufolge die Erwärmung der nächsten 30 Jahre nur etwa halb so stark ausfallen wird wie von den Modellen vorhergesagt.

Tatsächlich denkt die kleiner werdende Menge alter Fossilien in weißen Kitteln und klecksenden Kugelschreibern in ihrer Brusttasche jetzt, dass die Erwärmungsrate während der nächsten 30 Jahre nur halb so groß ist wie während der letzten 30 Jahre, trotz der unverminderten Zunahme von Pflanzendünger in der Luft. Wenn Sie das nächste Mal zu den Pflanzen sprechen und sie fragen, ob sie mehr CO₂ in der Luft mögen, die sie atmen, wird ihre Antwort Ja lauten.

Die Wirtschafts-Fachzeitschriften sagen nahezu einstimmig, dass es 10 bis 100 mal kostspieliger ist, heute die globale Erwärmung abzuschwächen als sich an die vermeintlich nachteiligen Konsequenzen übermorgen anzupassen.

Unabhängig davon hat sich die globale mittlere Temperatur seit nunmehr 25 * vollen Jahren nicht verändert. Wenn Sie also versucht sind, den vorigen kalten Winter (mit 31.000 vorzeitigen Todesopfern) oder die Überschwemmungen dieses Jahres der globalen Erwärmung in die Schuhe zu schieben – tun Sie es nicht!

Ihre Wissenschaft und Ihre Wirtschaft sind falsch. Außerdem waren Sie sehr grob. Und Sie haben eine politische Meinung übernommen. Unserer Verfassung zufolge ist das verboten. Was den Thron betrifft, haben Sie Ihre Ambitionen fortgeblasen.

Andererseits sind wir Briten verrückt nach Sport. Hier ist also Option 2. Ich gebe Ihnen sportlich eine zweite Chance, Charlie, Baby.

Sie sehen, Junker, Sie stehen nicht länger über der Politik. Sie sind von Ihrem vergoldeten Ast heruntergefallen, und jetzt stecken Sie bis zur Halskrause in ihr drin. Um Sie also daran zu gewöhnen, in einen Gedankenaustausch auf gleicher Höhe mit Ihren Landsleuten einzutreten, gebe ich Ihnen die einmalige Chance, Ihren Thron zurückzugewinnen, und zwar in einer Debatte über das Klima. Thema: „Die globale Erwärmung ist eine Krise“. Sie sagen, dass das so ist. Ich sage, dass das nicht so ist.

Wir wollen diese Debatte an der Cambridge Union führen, weil Cambridge Ihre Alma Mater und auch meine ist. Sie können zwei Unterstützer hinzuziehen, das werde ich auch. Wir können Power Point-Darstellungen verwenden. Die Große Debatte wird international im Fernsehen übertragen, und zwar zwei kommerzielle Stunden lang. Wir lassen die Welt via Telefon abstimmen, vor und nach der Debatte. Wenn die Abstimmung zu Ihren Gunsten ausgeht, behalten Sie Ihren Thron. Anderenfalls dürfen Sie nur noch im Pub sitzen.

Prost, Kamerad!

Viscount Monckton of Brenchley

Link bei Watts Up

Übersetzt von Chris Frey EIKE

* Anmerkung der Redaktion: Die Aussage von Monckton über 25 Jahre ohne Erwärmung der mittleren Temperatur führte bei den Lesern auf Wattsup zu einiger Diskussion. Insbesondere darüber, ob sich Moncktons Anmerkung auf die CET (Mittelenglische) oder Welttemperatur bezog. Da Monckton normalerweise sehr genau recherchiert bevor er etwas nieder schreibt, dürfte hier die CET gemeint sein.